

# Neudiagnose Hodentumor: 30-Monatsdaten\* aus der nicht-interventionellen, prospektiven Registerstudie VERSUS von d-uo

J. Klier<sup>2,4</sup>, R. Eichenauer<sup>2,3</sup>, F. König<sup>2,5</sup>, R. Schönfelder<sup>2,6</sup>, J. Schröder<sup>5,7</sup>, E. Hempel<sup>8</sup>, M. Johannsen<sup>2,9</sup> und C. Doehn<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup>Urologikum Lübeck, Lübeck, <sup>2</sup>d-uo Vorstand, Berlin, <sup>3</sup>Urologikum Hamburg, <sup>4</sup>Urologische Partnerschaft Köln, Köln, <sup>5</sup>ATURO, Berlin, <sup>6</sup>Urologie Schönfelder & Straßer, Hamburg, <sup>7</sup>d-uo Servicegesellschaft, Berlin, <sup>8</sup>SMG Forschungsgesellschaft mbH, Berlin, <sup>9</sup>Urologische Facharztpraxis Johannsen & Laux, Berlin

## Hintergrund

### Wer ist d-uo?

Deutsche Uro-Onkologen e.V. (d-uo) haben derzeit mehr als 400 Mitglieder in mehr als 200 Praxen. Die Mitglieder sind in der Mehrzahl niedergelassene Urologinnen und Urologen.

### Was macht d-uo?

d-uo hatte Anfang 2017 die Idee, eine Dokumentationsplattform zu konzipieren, mit der einerseits die Meldung an das Krebsregister ermöglicht wird und andererseits Daten in die eigene Datenbank von d-uo überführt werden können – dies ist seit Mai 2018 möglich<sup>1-4</sup>.

Das Krebsregister vergütet die Erstmeldung einer uro-onkologischen Tumorerkrankung mit 18 €. Als einziger Anbieter honoriert d-uo seinen Mitgliedern eine zusätzliche Meldung an d-uo mit weiteren 18 € - ohne zusätzlichen Aufwand<sup>5</sup>.

In der vorliegenden Arbeit werden die **\*32-Monatsdaten** der VERSUS-Studie zum neudiagnostizierten Hodentumor vorgestellt (Stand 31.12.2020).

## Material & Methoden II

### VERSUS-Studie (VERSorgungStudy)

Es handelt sich um eine nicht-interventionelle, prospektive, multizentrische Registerstudie zur Dokumentation und deskriptiven statistischen Auswertung von Diagnostik, Behandlungsverlauf und Nachsorge uro-onkologischer Patienten. Eingeschlossen werden alle Patienten ( $\geq 18$  Jahre) mit nachgewiesenem urologischen Malignom.

Im Sinne der Versorgungsforschung wird die Patientenversorgung nach aktuellen Therapiestandards in der urologischen Praxis dokumentiert und analysiert. Wirksamkeit und Nebenwirkungen bereits zugelassener Medikamente, Adhärenz an oder Abweichungen von medizinischen Leitlinien sowie regionale Unterschiede werden ebenfalls erfasst.

Zusatzprojekte untersuchen den Nutzen der jeweiligen Therapien aus Patientensicht sowie Qualitätsindikatoren aus S3-Leitlinien in der ambulanten Versorgung<sup>6</sup>. Die Studie hat ein positives Ethikvotum erhalten und im Mai 2018 mit der Rekrutierung begonnen.

## Ergebnisse II & Diskussion

Die Ergebnisse aus der vorliegenden VERSUS-Studie zeigen für den Hodentumor einen Anteil von 4,1% an allen urologischen Tumorerkrankungen. Die RKI-Daten sind mit einem Anteil von 3,8% vergleichbar (Tab. 1)<sup>7</sup>. Hinsichtlich der UICC-Stadien ergeben sich Unterschiede der Ergebnisdaten von d-uo zu den Daten des RKI (Tab. 2)<sup>7</sup>.

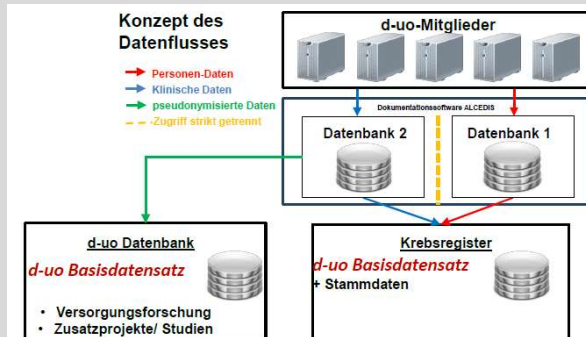
Erstmals können wir Daten zur Tumordiagnose Vorlegen (Tab. 3). So wurden gut die Hälfte aller Tumore per Selbstuntersuchung gefunden. Ein weiteres knappes Viertel fiel durch eine Symptomatik auf.

Tab. 3: VERSUS-Studie: Diagnose des Hodentumors

Verdacht per...	Anzahl (n)	Anteil (%)
Selbstuntersuchung	147	48,2
Symptomatik	69	22,6
Unbekannt	29	9,5
Früherkennung	24	7,9
Sonstige	23	7,5
Sonstiges Screening	13	4,3

## Material & Methoden I

Im unterstehenden Diagramm sind die Datenflüsse aufgezeigt. Basierend auf dem d-uo Basisdatensatz werden die für die VERSUS-Studie definierten Zusatzparameter von den teilnehmenden d-uo-Mitgliedern dokumentiert.



## Ergebnisse I

Tab. 1: VERSUS-Studie: Aktuelle Patientenzahlen

Tumorentität	Anzahl (n)	Anteil (%)
Prostatakarzinom	4.703	63
Urothelkarzinom	1.825	24,4
Nierenzellkarzinom	594	8
<b>Hodentumor</b>	<b>305</b>	<b>4</b>
Peniskarzinom	42	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>7.469</b>	<b>100</b>

Tab. 2: VERSUS-Studie: Patienten mit Hodentumor und UICC-Stadium

UICC-Stadium	I	II	III
<b>Definition</b>	T1-4 NOMO	T1-4 NO-3MO	T1-4 NO-3M1
<b>d-uo: Anteil (%)</b>	<b>87</b>	<b>8,3</b>	<b>4,7</b>
<b>RKI: Anteil (%)<sup>7</sup></b>	73	15	12

## Fazit

Der Hodentumor hat in Deutschland eine jahrelange Tradition der ausgefeilten Behandlung und Nachsorge. Dennoch fehlten, wie bei vielen anderen Tumorentitäten, belastbare Daten zu Diagnostik und Therapie.

Die vorgestellte Registerstudie VERSUS kombiniert hochaktuelle epidemiologische und klinische Daten von Patienten mit einem Hodentumor.

Die fortlaufende Dokumentation im Rahmen der VERSUS-Studie erlaubt einen realistischen Blick auf den Behandlungsalltag. Praxisrelevante Fragen zu Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Hodentumors in Deutschland werden in absehbarer Zukunft beantwortbar sein.

## Literatur

- König F et al., Versorgungsforschung in der Uroonkologie – Von der Last zur Lust auf Daten. Aktuelle Urologie 2018, 49(2): 125.
- Doehn C et al., Versorgungsforschung in der Uro-Onkologie. Wem gehören die Daten? Journal Onkologie 2020, 1/2020: 73-75.
- Johannsen M et al., Wer die Daten hat, hat die Nase (noch nicht) vorn. UroNews 2020, 24(1): 14-16.
- Johannsen J et al., Nationaler Krebsplan aus Sicht der ambulanten Versorger. UroNews 2020, 24(3): 47.
- Schönfelder R et al., Krebsregistrierung über d-uo: spart Zeit und ist dazu auch noch wissenschaftlich und wirtschaftlich interessant. Journal Onkologie 2021, 1/2021: 70-71.
- www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/hodenkarzinom/
- www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebsgeschehen/Krebsgeschehen\_node.html